

Osterfeuer, Sturmtagsfeier und Schnadezug

Kultur- und Heimatverein Badulikum hofft endlich wieder auf Durchführung von Veranstaltungen

VON MICHAEL SPRENGER

Belecke – Es ist genau vier Jahre her, dass Ortsvorsteher Heiner Maas in einer Veranstaltung die Pläne für die Westerenaturierung und den neuen Westertalradweg der Öffentlichkeit vorstellte. Bereits ein Jahr später sollte die Einweihung sein. „Doch dann kam Corona und hat alle Pläne zunichte gemacht, am 2. Juli soll es aber endlich so weit sein“, berichtete er den Heimatfreunden während der Mitgliederversammlung des Kultur- und Heimatvereins Badulikum e.V. in der Neuen Aula. Es solle ein Familien- und Vereinssommerfest sein. Alle Sitzbankspender, Baum- und Buschpflanze, Radfahrer, Nachtwächter, Sturmtagskanoniere, kurz, alle, die sich am Umbau des Ensembles Stüttings Mühle beteiligt haben, sind eingeladen. Für Kurzweil sorgen die kfd mit Kaffee und Kuchen, der TuS startet Aktionen auf der Bewegungsmeile, ADFC, Imkerverein, Feuerwehr und der TuS Spielmannszug beteiligen sich ebenso. Weitere Akteure sind gern gesehen und können sich bei Heiner Maas melden.

Wegen der Pandemie ist der Schnadezug schon zweimal verschoben und das Jubiläum 725 Jahre Stadt- und Pfarrrechte nur mit einem Vortrag und Pontifikalamt



Jubilare und Vorstand des Kultur- und Heimatvereins: Wilfried Steimann, Thomas Schrewe, Robert Ebbert, Karl-Hans Vahle, Sven Gauseweg (vorne), Vorsitzender Hans-Jürgen Raulf, Schatzmeister Edelbert Schäfer, Rüdiger Schulte, Joseph Friederizi jun., Schriftführer Klaus-Arthur Feller, Mark Behlke, stellvertretender Vorsitzender Rolf Jesse, Hubertus Jesse und zweiter stellvertretender Vorsitzender Thomas Schöne (hinten) FOTO: MICHAEL SPRENGER

begangen worden. Doch die Aktivitäten am Mühlengelände wurden trotzdem erfolgreich fortgesetzt und sind fast abgeschlossen. „Dafür bedanke ich mich herzlich bei allen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern, die mit viel Engagement alles hergerichtet haben“, meinte Hans-Jürgen Raulf während seines Tätigkeitsberichts.

Die Aktivitäten bei den einzelnen Untergruppen ist fast zum Erliegen gekommen. Lehrgänge und Prüfungen für die jungen Bölkerkanoniere wurden ersatzlos abgesagt.

Das europäische Nachtwächter- und Türmertreffen viel ebenso aus wie die Sturmtagsfeiern. „Nur unsere Turbine produziert seit 31 Jahren jede Stunde 16,7 Kilowattstunden Strom. Im vergangenen Jahr fiel sie aber 357 Stunden für Reparaturen und Wartungsarbeiten aus. Ein gutes Ergebnis“, berichtete Christoph Linn.

Erfreulich für den Vorstand ist, dass der Heimatverein im letzten Jahr 54 neue Mitglieder gewonnen hat, jetzt sind es 419. Seit 2012 ist Thomas Schöne zweiter stellvertre-

tender Vorsitzender, die Mitglieder wählten ihn für weitere vier Jahre. Auch Schriftführer Klaus-Arthur Feller wird für eine weitere Wahlperiode das Amt ausführen. Er schreibt nicht nur die Protokolle für die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen. „Im Zuge der Arbeiten am gesamten Ensemble traf sich der Vorstand 48 Mal, und für jede Sitzung schrieb Arthur ein Protokoll“, lobte ihn Raulf. Wilfried Steimann gehört weiter dem Beirat an. Hans-Josef Ko-

er wollte nach 18 Jahren nicht wieder kandidieren, seine Funktion übernimmt jetzt Hubertus Jesse. Die Kasse prüfen in den nächsten zwei Jahren Mark Behlke und Sven Gauseweg.

Eine besondere Aufgabe hatte Hans-Jürgen Raulf mit der Jubilarehrung. Seit 25 Jahren gehören Joseph Friederizi jun., Robert Ebbert, Thomas Schrewe und Karl-Hans Vahle dem Verein an. Gerd Caspary, Fritz Kußmann und Rüdiger Schulte gehören seit 40 Jahren zu den Heimatfreunden und Franz Bürger, Erhard Eickhoff, Horst Ernst, Alois

Feldmann, Wilhelm Funke, Willi Hoffmann, Sigrid Rieke, Jost Wehl, Theo Büchter und Hans-Josef Cruse sind dem Heimatverein stolze 50 Jahre treu. Alle erhielten eine Urkunde.

Für das Projekt Informationszentrum Heimatgeschichte (IZH) mit Sägegatter, kleinem Speicher, Turbinenschacht, Naturbühne und Bunkeranlage hat der Verein einen 90-prozentigen Zuschuss der Landesregierung in Höhe von 173.250 Euro bekommen. „Wir haben gut kalkuliert und sind mit dem

Geld ausgekommen. Jetzt liegen alle Unterlagen zur Prüfung bei der Bezirksregierung in Arnsberg, wir sind ganz zuversichtlich, alles richtig gemacht zu haben“, bemerkte Schatzmeister Edelbert Schäfer.

Der Ausblick für 2022: Am 17. April ist nach zweijähriger Pause das Osterfeuer auf der Külbe, die traditionelle Kultur- und Städtetour wurde schon zweimal verschoben und soll nun am 21. Mai stattfinden. Ziel sind Hameln und Bückeburg. Für den Mittwoch vor Pfingsten, den 1. Juni, planen die Heimatfreunde den Sturmtag mit Böllern und Sturmtagsfeier mit einer Open-Air-Veranstaltung. Für den 6. August ist der Schnadezug geplant.

Durch Vandalismus wurden der Trinkwasserspender, die Bücherzelle und die Lademöglichkeit für E-Bikes stark beschädigt. Dies hat zur Folge, dass der Ladeanschluss abgebaut wird. Bücherzelle und Trinkwasserspender konnten mit hohem finanziellen Aufwand repariert werden. Seit etwa drei Wochen liegen in den Geschäften und Banken die neuen Flyer für den neuen historischen Belecker Stadtrundgang aus.

Hans-Jürgen Raulf beendete die diesjährige Vereinsversammlung mit den Worten: „Schritt für Schritt in die Normalität zurück.“